WELTWEIT WANDERN

Alle Infos zu dieser Reise finden Sie auch unter:
weltweitwandern.at/esg05

EUROPA SPANIEN

La Gomera - Wanderidyll im Atlantik

Tourencharakter 3	**Reisedauer**	12 Tage	**Gruppe**	5-12 Teilnehmer
Wanderreise	**Davon Wandertage**	8 Tage		

- Streckenwanderung über die bezaubernde kanarische Insel
- Subtropische Vegetation und vulkanische Bergwelt
- Weitblicke zum Atlantik und den Nachbarinseln
- Entspannen am Strand im Valle Gran Rey

Durch verschwiegene Bergdörfer, Täler und Nebelwälder durchwandern wir das chamäleonhafte La Gomera. Hinterher entspannen wir einige Tage am Strand von Valle Gran Rey. Für WWW-Kanaren-Kenner Robert ist und bleibt Gomera eine seiner Lieblingsinseln zum Wandern.

Eine Trekkingreise auf La Gomera

Die Landschaften wechseln ständig hier auf La Gomera. Im Norden sehen wir Lorbeerwälder und immergrüne Farne, in Küstennähe kommen wir an Feigenkakteen vorbei und im regenarmen Süden an Palmen. Ringsum lockt die Bergkulisse mit verloschenen Vulkanen. Und mitten auf der Insel liegt der Nationalpark Garajonay, ein immergrüner Nebelwald und Weltnaturerbe.

„Gomera war viele Jahre ein großer Geheimtipp, damals vor allem als Platz für Aussteiger und Hippies“, sagt WWW-Chef Christian Hlade. „Noch heute spürt man dieses Flair, vor allem am Strand des Valle Gran Rey.“ Heute lässt es sich hier ruhiger ausspannen als anderswo, daher verbringen wir hier die letzten fünf Tage unserer Reise.

Viele unserer Reisen führt Udo, ein “Guide-Urgestein“, von dem schon viele unserer Gäste begeistert waren. „Mit profunder Kenntnis von La Gomera, viel Humor und Phantasie hat er wesentlich zur guten Stimmung unter den Teilnehmern beigetragen“, schreibt uns etwa ein Kunde.

Entdeckung der Insel in bester Begleitung

Unsere einwöchige Inseldurchwanderung führt uns durch vielfältigste Gegenden: durch das „Schöne Tal“, in

Töpferdörfer und ins verwinkelte Agulo, dem „tropischen Garten Gomeras“. Während der Trekkingtour kosten wir uns durch eine reiche Auswahl an Spezialitäten. Die Nächte verbringen wir in familiär geführten Hotels und einer Finca. Das ehemalige Bauernhaus steht im Bergdorf El Cedro, direkt am Rand des fünf Millionen Jahre alten Nebelwaldes. Nicht selten tauchen Passatwolken den Wald in ein mystisches Licht. Es ist der „feuchte Atem Gottes“, sagen die Gomeros, der durch den Urwald zieht.

Das mit uns seit Jahren freundschaftlich verbundene Team vor Ort rund Udo, Brigitte und Marina hat mit uns zusammen diese Reise konzipiert und führt diese auch abwechselnd. Diese La Gomera-Wander-Erlebnisreise wird mit liebevollen Details, nachhaltig, nahe am Gastland und sehr persönlicher Führung in einer kleinen familiären Gruppe durchgeführt. Für unsere Gäste eröffnen sich so immer wieder besondere Zugänge vor Ort.

Wanderlust geweckt? Auf unserem Wanderwissen-Blog gibt es alle Infos um den optimalen Wanderrucksack.

Termine, Preise & Buchung

VON	BIS	PLÄTZE	EZZ	PREIS
07. September 2024	18. September 2024	!	350 €	2.600 €
nur noch ein DZ verfügbar!				

21. September 2024	02. Oktober 2024	⊕	350 €	2.600 €
05. Oktober 2024	16. Oktober 2024	⊕	350 €	2.800 €
12. Oktober 2024	23. Oktober 2024	✓	350 €	2.850 €
26. Oktober 2024	06. November 2024	✓	350 €	2.800 €
02. November 2024	13. November 2024	✓	350 €	2.600 €
09. November 2024	20. November 2024	✓	350 €	2.550 €
16. November 2024	27. November 2024	✓	350 €	2.500 €
23. November 2024	04. Dezember 2024	⊕	350 €	2.500 €
30. November 2024	11. Dezember 2024	⊕	350 €	2.500 €
21. Dezember 2024	04. Januar 2025	!	500 €	3.150 €
leicht veränderter Reiseablauf (nähere Details finden Sie unter den Reiseinfos)				
04. Januar 2025	15. Januar 2025	⊕	350 €	2.400 €
18. Januar 2025	29. Januar 2025	⊕	350 €	2.500 €
01. Februar 2025	12. Februar 2025	⊕	350 €	2.500 €
15. Februar 2025	26. Februar 2025	⊕	350 €	2.600 €
01. März 2025	12. März 2025	⊕	350 €	2.600 €
15. März 2025	26. März 2025	⊕	350 €	2.600 €
29. März 2025	09. April 2025	⊕	350 €	2.600 €
12. April 2025	23. April 2025	⊕	350 €	2.660 €
03. Mai 2025	14. Mai 2025	⊕	350 €	2.600 €
17. Mai 2025	28. Mai 2025	⊕	350 €	2.600 €
31. Mai 2025	11. Juni 2025	⊕	350 €	2.600 €
14. Juni 2025	25. Juni 2025	⊕	350 €	2.600 €
28. Juni 2025	09. Juli 2025	⊕	350 €	2.600 €
12. Juli 2025	23. Juli 2025	⊕	350 €	2.700 €
06. September 2025	17. September 2025	⊕	350 €	2.600 €
20. September 2025	01. Oktober 2025	⊕	350 €	2.600 €
04. Oktober 2025	15. Oktober 2025	⊕	350 €	2.900 €

18. Oktober 2025	29. Oktober 2025	⊕	350 €	2.900 €
01. November 2025	12. November 2025	⊕	350 €	2.600 €
08. November 2025	19. November 2025	⊕	350 €	2.600 €
15. November 2025	26. November 2025	⊕	350 €	2.600 €
22. November 2025	03. Dezember 2025	⊕	350 €	2.600 €
29. November 2025	10. Dezember 2025	⊕	350 €	2.600 €
20. Dezember 2025	03. Januar 2026	⊕	500 €	3.150 €

ⓘ Diese Reise ist vorangekündigt.
⊕ Diese Reise ist noch buchbar.
⊘ Die Durchführung der Reise ist gesichert.
⓵ Bei dieser Reise sind nur noch wenige Plätze frei.
⊗ Diese Reise ist ausgebucht/geschlossen.
EZZ Einzelzimmerzuschlag

Diese Reise ist auch buchbar unter:
weltweitwandern.at/esg05

Geplantes Programm

Mahlzeiten: F = Frühstück / M = Mittagessen/Lunchpaket / A = Abendessen

1. Tag: Verträumte Inselhauptstadt San Sebastián

Unser Abenteuer beginnt, wir treffen in San Sebastián de La Gomera ein. Etwas mehr als 8.000 Einwohner zählt die beschauliche Inselmetropole, mit ihren verträumten Plätzen, der malerischen Uferpromenade und den weitläufigen Sandstränden. Von Trubel und Hektik ist hier nichts zu spüren, wohl aber von der geschichtsträchtigen Vergangenheit. So machte Christoph Kolumbus hier 1492 zum letzten Mal halt, bevor er aufbrach, um die „Neue Welt“ zu entdecken. Der Legende nach soll er das Wasser zur Taufe Amerikas aus dem Brunnen des alten Zollhauses geschöpft haben. Wie viel Wahrheit darin steckt, werden wir wohl nicht herausfinden, wohl aber werden wir den morgigen Tag nützen, um den Charme der Stadt auf uns wirken zu lassen.

Übernachtung im Hotel in San Sebastian

(-/-/A)

2. Tag: Erste Schritte und ein Bad im Atlantik

Wir lassen es gemütlich angehen, gewöhnen uns an die neue Umgebung und begeben uns auf eine Entdeckungsreise durch San Sebastián. Die kleine, typisch kanarische Hafenstadt erwartet uns mit entspannter Atmosphäre und lässt sich herrlich zu Fuß erkunden. Um uns aufs Wandern einzustimmen, machen wir uns auf zu einer versteckten Bucht, wo wir uns bei einem erfrischenden Bad im Atlantik von den Wellen tragen lassen. Auf dem Hin- und Rückweg werden wir mit herrlichen Ausblicken auf die Inselhauptstadt und die Küste belohnt.

Wanderung: ca. 3-4 Std., (ca. +200 m/-200 m)
Übernachtung im Hotel in San Sebastian
(F/-/A)

3. Tag: Eine unglückliche Liebe und der höchsten Punkt der Insel

Heute tauschen wir Flip-Flops und Sandalen endgültig gegen unsere Wanderschuhe, die Trekking-Tour beginnt! Wir fahren in den Osten des zentralen Hochlandes von La Gomera zum imposanten Roque de Agando La Gomera und starten unsere erste Wanderetappe. Dieser beeindruckende Felsturm aus Vulkangestein wurde über Millionen von Jahren von der Erosion geformt. Unser Ziel ist der Pico de Garajonay (1.487 m). Dieser verdankt seinen Namen angeblich der Guanchenprinzessin Gara und dem Bauernsohn Jonay, die ihre Liebe vor den Eltern der Prinzessin geheim halten mussten. Sie flohen verzweifelt auf den Berg und durchbohrten einander mit aus Lorbeerholz geschnitzten Lanzen. Man fand sie eng umarmt, ihrer unglücklichen Liebe wurde der Legende nach der Name Pico de Garajonay gewidmet. Beim Aufstieg zu diesem Ort, an dem eine große Liebe ein solch trauriges Ende fand, begleiten uns herrliche Ausblicke auf weite Teile der Insel, aber auch auf die benachbarten Inseln El Hierro, La Palma und Teneriffa. Der Rückweg durch einen Kiefernwald führt uns in das Bergdorf Chipude, das als älteste Siedlung von La Gomera gilt. Es liegt am Fuße des Tafelberges, einem der Wahrzeichen von La Gomera.
Wanderung: ca. 5 Std., (13,5 km, ca. +700 m/ -700 m)
Übernachtung in der Pension Sonia in Chipude
(F/-/A)

4. Tag: Bergdörfer und Panoramablicke

Heute tauchen wir ein in die Handwerkstradition der Insel. Wir wandern durch El Cercado, das bekannte Töpferdorf. Bis heute werden hier Töpferarbeiten nach alter, überlieferter Art hergestellt, so wie es einst die Ureinwohner der Insel taten, die La Gomera vor der Unterwerfung durch die Spanier bewohnten. Die Besonderheit: Das Steingut, das in El Cercado heute noch in drei Werkstätten hergestellt wird, entsteht ohne Drehscheibe, es wird nur mit den Händen geformt. Die Töpferwaren werden mit roter Tonerde glasiert und anschließend im mit Holz befeuerten Steinofen gebrannt. Wir passieren die typischen Terrassen, die früher landwirtschaftlich bewirtschaftet wurden und genießen beeindruckende Ausblicke bis nach Valle Gran Rey. Schließlich erreichen wir das idyllische Bergdorf Las Hayas, das von einem Palmenhain gesäumt am Rande des Nationalparks Garajonay liegt. Hier wird der für die Insel typische Palmenhonig erzeugt. Unsere Unterkunft ist eine kleine Bergpension.
Wanderung: ca. 4 Std., (14 km, ca. +400 m/-400 m)
Übernachtung in einer Bergpension in Las Hayas
(F/-/A)

5. Tag: Durch den Märchenwald in den Nordwesten

Das erste Stück unserer heutigen Trekkingetappe ist geprägt vom mystischen Märchenwald. Urzeitliche Baumriesen, bemooste Stämme und dichtes Lorbeergeäst vermitteln uns schnell das Gefühl, uns fernab von jeglicher Zivilisation zu befinden. Nach jeder Wegbiegung warten wir darauf, Gnome und Elfen oder ein anderes zauberhaftes Wesen zu treffen. Nach dem zauberhaften Urwald erreichen wir den Inselnorden, der sich uns mit

herrlichen Weitblicken und üppigem Grün präsentiert. Wir steigen ab in das schöne Tal von Vallehermoso, das von dem imposanten Vulkanschlot Roque Cano überragt wird. Wir genießen die wunderschöne Bergwelt und herrliche Natureindrücke, geprägt von Bananenplantagen, Weinbergen und Kartoffeläckern.
Wanderung: ca. 5 Std., (18 km, ca. +200 m/ -1000 m)
Übernachtung in einer Pension in Vallehermoso
(F/-/A)

6. Tag: Über den Camino Real nach Agulo

Ein letztes Mal lassen wir den Blick zurückschweifen auf die Häuser von Vallehermoso und die Plaza im Zentrum, von der die Straßen sternförmig in alle Himmelsrichtungen führen. Majestätisch thront der Roque Cano über uns, mit großer Wahrscheinlichkeit ist er umhüllt von einer Nebelhaube. Beim Besucherzentrum der Nationalparkbehörde machen wir einen Zwischenstopp, dann geht es weiter über den wunderschön angelegten „Camino Real", den Königsweg, nach Agulo. Das malerische Städtchen mit seinen Kolonialbauten und den verwinkelten Straßen ist für viele der schönste Ort von La Gomera. Fruchtbare Terrassenfelder, schroffe Felswände und ein wundervoller Blick auf das Meer und den Pico de Teide der Nachbarinsel Teneriffa, prägen das Bild. Wir sind uns einig: Hier lohnt es sich, länger zu verweilen.
Wanderung: ca. 5 Std., (15 km, ca. +800 m/-800 m)
Übernachtung in einer Pension in Agulo
(F/-/A)

7. Tag: Genussvolle Stunden in Agulo

Heute legen wir die Füße hoch und genießen den Moment, wir verbringen den Tag in Agulo. Wir haben Gelegenheit, in unserer stilvollen Unterkunft zu entspannen oder wir spazieren durch die idyllische Ortschaft. Auch das Meeresschwimmbecken von Hermigua lockt zu einem Besuch. Hier können wir, geschützt vor der Brandung des Atlantiks, ein erfrischendes Bad nehmen. Wer die Wanderschuhe schon vermisst, wandert zu einer der schönen Badebuchten und lässt sich am Strand die Sonne auf den Bauch scheinen.
Übernachtung in einer Pension in Agulo
(F/-/A)

8. Tag: Auf nach El Cedro am Tor zum Regenwald

Auf dem Weg in Richtung Nationalpark erwarten uns heute einige Höhenmeter. Von Agulo aus wandern wir zuerst gemütlich über einen alten Dorfverbindungsweg, dann folgt ein steiler Aufstieg, der mit herrlichen Ausblicken auf das Tal von Hermigua belohnt wird. Wir durchwandern ein langgestrecktes Tal, bis wir nach El Cedro gelangen. Der Weiler liegt am Nordrand des Nationalparks Garajonay, direkt am Rande des Urwalds und ist von fruchtbaren Terrassenfeldern umgeben. Wir verbringen die Nacht heute in einer typischen Finca, einem ehemaligen gomerischen Bauernhaus. Vor dem Kamin sitzen wir am Abend beisammen und lassen uns einen guten Landwein schmecken.
Wanderung: ca. 4-5 Std., (14 km, ca. +950m/ -350 m)
Übernachtung in einer Bergpension in El Cedro
(F/-/A)

9. Tag: Auf dem Weg durch den Urwald nach Valle Gran Rey

Mehr als fünf Millionen Jahre alt ist der Urwald, den wir heute durchqueren. Das Dickicht aus riesigen Farnen, Baumheide und den immergrünen Lorbeerbäumen lässt uns in eine einzigartige Märchenwelt eintauchen. Wir erleben ein lebhaftes Wechselspiel aus Licht und Schatten. Oft verdunkeln Passatwolken die Sonne und verleihen dem Regenwald eine Stimmung voller Mystik und Zauber. Die Nebelschwaden, die durch das dichte Grün ziehen, bezeichnen die Gomeros als den „feuchten Atem Gottes". Als sich der Wald lichtet, wechselt plötzlich das Landschaftsbild. Wir genießen einen herrlichen Ausblick auf das Valle Gran Rey, das legendäre Tal des großen Königs. Unzählige Palmen, farbenfrohe Gärten und weite Terrassenfelder präsentieren sich uns in ihrer ganzen Pracht.
Wanderung: ca. 6 Std., (16 km, ca. +600m/ -1000 m)
Übernachtung im Hotel in Valle Gran Rey
(F/-/A)

10.-11. Tag Relaxen im Valle Gran Rey direkt am Meer

Wir bleiben im Valle Gran Rey. Ein idealer Ort mit herrlichem Klima, schönen Stränden und beeindruckender Natur. Wir unternehmen noch eine Wanderung im Tal. Diese Standortwanderung startet vom Valle Gran Rey zum Wasserfall.
Wanderung: 3,5 Std. (10 km, ca. +400m/ -400 m)
Übernachtungen im Hotel in Valle Gran Rey
(Ohne Verpflegung)

12. Tag: Heimreise

Fähre nach Teneriffa und Heimflug. Bei frühem Flug fahren Sie am Vorabend nach Teneriffa und übernachten dort in El Médano.

Enthaltene Leistungen

- Flug nach Teneriffa-Süd ab Wien, München, Zürich und Frankfurt (Bei Abflug ab Düsseldorf abzgl. 200,-) andere Abflughäfen auf Anfrage
- Schiffsüberfahrt von Teneriffa nach La Gomera und zurück
- Alle Transfers während des offiziellen Reiseprogramms
- Halbpension (Frühstück und Abendessen) während der Trekkingtour (2. - 9. Tag der Reise)
- 11 Übernachtungen; während der Trekkingtour im Hotel, Appartement und einfachster Pension im DZ mit Dusche/WC, eine Nacht in einer Bergpension und in einem Bauernhaus (Übernachtung im 2-3 Bettzimmer - Kein EZ möglich), in Valle Gran Rey in 2-Pers.- Appartements mit Küche, Bad bzw. Dusche/WC und Balkon bzw. Terrasse (in der Hochsaison kann die Gruppe auch auf mehrere Unterkünfte aufgeteilt werden)
- Von Jänner-März kann es recht kalt werden - Unterkünfte haben großteils keine Heizung.

- 7-tägige Trekkingtour, 2 Standortwanderungen in San Sebastian und Valle Gran Rey
- Deutschsprachige örtliche Reiseleitung

Nicht enthaltene Leistungen

- Ausgaben persönlicher Natur: z.B. Getränke, Souvenirs, Trinkgelder etc.
- Vegetarisches Essen im Flugzeug
- Impfungen, Versicherungen, etc.

Reiseinformationen

Reiseveranstalter AguaMonte Tours S.L.U

Diese Reise wird vom Weltweitwandern-Partner AguaMonte Tours S.L.U. veranstaltet:

Kontakt

AguaMonte Tours S.L.U.
C/ Salvador Torres Pintor, 34
E-07141 Marratxi, Balearen

T: +34 971 14 61 61
E: service@aguamonte.com

Für Buchung und Durchführung dieser Reise gelten die AGB unseres Partner-Veranstalters AguaMonte Tours S.L.U.

Einreisebestimmungen

EU-Staatsbürger und Schweizer benötigen für die Einreise lediglich einen gültigen Reisepass oder Personalausweis.

Bitte beachten Sie die Hinweise des Aussenministeriums, des Auswärtigen Amts bzw. des Eidgenössischen Departements für auswärtige Angelegenheiten

Gesundheit

Für die Einreise sind zurzeit keine Impfungen vorgeschrieben. Informationen zu Standardimpfungen entnehmen

Sie bitte dem aktuellen Impfplan bzw. Impfkalender. Es wird empfohlen, ca. 8 Wochen vor Reisebeginn den Hausarzt oder eine andere geeignete Einrichtung zu kontaktieren, um sich über die empfohlenen Impfungen zu erkundigen.

Wir empfehlen die Mitnahme einer Reiseapotheke. Halten Sie vor Abreise mit Ihrem Hausarzt Rücksprache, welche Medikamente sinnvoll wären.

Nähere Informationen zur medizinischen Versorgung in Ihrem Reiseland sowie zu möglichen Gesundheitsrisiken finden Sie auf den Seiten des Aussenministeriums, des Auswärtigen Amts bzw. des Eidgenössischen Departements für auswärtige Angelegenheiten.

Klima/Reisezeit

Im Süden Spaniens (Andalusien, Sierra Morena, Granada und Teile von Murica) herrscht afrikanisches oder subtropisches Klima, an der Nordküste und den nördlichen Regionen, wie das Plateau von Alava, sind kältere, mitteleuropäische Zonen. Der Rest des Landes ist südeuropäisch und warm. In den Balearen (Ibiza, Formentera, Mallorca und Menorca) ist das Klima warm und mit wenig Niederschlag zu rechnen.

Rund ums liebe Geld

Währung

Das gesetzliche Zahlungsmittel ist der Euro (EUR)

Geld

Sie können überall problemlos Geld abheben und mit Karte bezahlen. Achten Sie hierbei auf die Auslandsgebühren die bei Ihrer Karte vielleicht fällig werden.

In Restaurants kassiert die Bedienung nicht gleich. Ihnen wird meist ein kleines Mäppchen mit der Rechnung an den Tisch gebracht. In diese legen Sie entweder Ihre Kreditkarte oder den entsprechenden Geldbetrag inkl. des Trinkgeldes.

Üblich sind etwa 5% bzw. auf einen runden Betrag aufzurunden. In Restaurants zahlt nur einer am Tisch, den Rest macht man unter sich aus.

Hinweis zur Mehrwertsteuer: Wundern Sie sich nicht, wenn im Restaurant der Rechnungsbetrag plötzlich höher ist, als Sie ausgerechnet haben. Oftmals ist die 10%-ige Mehrwertsteuer IVA nicht im Preis enthalten. Dies steht aber auf der Speisekarte.

Generelle Hinweise

Zeitunterschied

Zeitunterschied zur MEZ: In Spanien gleich wie bei uns, auf den Kanaren -1h

Elektrischer Strom

Die Stromspannung in Spanien beträgt 220 Volt. Die Steckdosen sind die gleichen wie bei uns, sie benötigen keinen Reisestecker.

Versicherung

Es besteht ein Sozialversicherungsabkommen mit Österreich, Deutschland und der Schweiz.

Reiseversicherung: Wir empfehlen den Abschluss einer zusätzlichen Reiseversicherung inkl. Stornoschutz.

Anreise nach La Gomera

- **Anreise:**
  La Gomera hat keinen internationalen Flughafen. Alle Anreisen erfolgen über den Flughafen Teneriffa Süd. Bei späteren Ankünften ist mit einem längeren Aufenthalt am Hafen von Los Cristianos auf Teneriffa zu rechnen.
  Bei späteren Flugankünften am Flughafen Teneriffa Süd, ist eine Zwischenübernachtung auf Teneriffa notwendig, wenn am gleichen Tag keine Fährverbindung möglich ist.
  Nach dem Hinflug eines internationalen Flughafens zum Flughafen Teneriffa Süd, erfolgt der Transfer mit dem Kleinbus vom Airport Teneriffa Süd zum Fährhafen Los Cristianos. Per Fähre geht es dann auf die Insel La Gomera. Nach der Ankunft erfolgt ein Transfer vom Hafen zu den gebuchten Unterkünften.
- **Abreise:**
  Bei frühen Abflügen ab dem Flughafen Teneriffa Süd ist eine Zwischenübernachtung auf Teneriffa notwendig, wenn am gleichen Tag keine rechtzeitige Fährverbindung möglich ist.
  Transfer vom Hotel zum Hafen, per Fähre von La Gomera zum Hafen Los Cristianos, per Kleinbus zum Flughafen Teneriffa Süd, Rückflug zu einem internationalen Flughafen.
- Veränderter Reiseablauf/Leistungen bei **Weihnachtstour La Gomera Trekking und Relaxen:** Wir

unternehmen 8 Wandertouren von 2 Standorten (Agulo und Valle Gran Rey) aus. Verpflegung: 7 x Frühstück, 8 x Abendessen

Sonderprogramm Weihnachten

Das Sonderprogramm finden Sie hier:

Ein offenes Wort

Gratulation: Sie möchten eine Reise bei Weltweitwandern buchen, das ist schon mal eine wunderbare Entscheidung! ?

Damit Sie wissen was das heißt, hier noch kurz ein paar offene Worte, über unsere Art zu Reisen: Wir bieten Reisen mit berührenden Begegnungen und Einblicke in die Kultur und Landschaft Ihres Reiselands. Qualität und Luxus definieren wir durch kleine Reisegruppen, möglichst landestypische Quartiere und persönliche Betreuung der Gruppe durch örtlich verwurzelte Guides. Ein gewisses Flair und die Lage einer Unterkunft sind uns wichtiger als EU-genormter Komfort und viele Sterne.

Wer Weltweitwandern bucht, lässt sich offen und respektvoll auf eine andere Kultur und das Reiseland ein - das erfordert Eigenverantwortung und beinhaltet auch unsere Bitte an Sie, dass Sie unsere Informationen aufmerksam durchlesen. Denn jedes Mal, wenn wir ein anderes Land besuchen, betreten wir das Zuhause von anderen Menschen, Tieren, und Pflanzen. Aus diesem Grund ist es wichtig, Land & Leuten mit Respekt und Achtsamkeit zu begegnen. Beachten Sie dazu auch die Do's and Dont's, die Sie im letzten Teil dieses Textes finden.

Wenn Sie bereit sind, sich auf das „Neue" im Schutz einer bestens organisierten Reise einzulassen, dann sagen wir: Herzlich willkommen als Teil unserer Weltweitwandern-Familie!

Wir laden Sie ein, die folgenden Informationen gut durchzulesen und auf Ihrer Reise zu beherzigen:

Was ist bei Weltweitwandern Qualität und Luxus?

Luxus resultiert bei uns aus der kleinen Reisegruppe, den möglichst landestypischen Unterkünften, einem liebevoll ausgearbeiteten Programm mit ausgewählten Details und die persönliche Betreuung der Gruppe durch unsere lokal verwurzelten Guides.

Unsere Kriterien bei der Auswahl der Unterkünfte

Ein gewisses Flair und eine gute Lage einer Unterkunft sind uns wichtiger als EU-genormter Komfort und viele Sterne. Wir vermeiden so gut es geht internationale Hotel-Ketten oder All-Inclusive-Hotels, da diese in vieler Hinsicht oft nicht unserer Reisephilosophie entsprechen. Wir setzen, sofern möglich, auf landestypische, familiäre Unterkünfte. Hier können die Zimmer unterschiedlichste Ausstattungsmerkmale aufweisen (z. B. mit oder ohne Balkon/Terrasse, Badewanne oder Dusche). Die Zimmer können unterschiedlich groß sein und auch

verschiedene Ausblicke haben. Manchmal teilen sich zwei Zimmer einen gemeinsamen Eingang.

Aus ökologischen Gründen gibt es nicht in allen Unterkünften eine tägliche Reinigung. Sollte dies dennoch gewünscht sein, ein Handtuchwechsel oder eine Müllentleerung erforderlich werden, kann das an der Rezeption gemeldet werden.

Ein Beispiel: In unseren Riad-Hotels in Marrakech sind die Zimmer der Gäste unterschiedlich groß, die Fenster gehen traditionell immer auf den Innenhof und die Stiegen sind schmal und verwinkelt. Dafür wohnt man inmitten der zauberhaften Altstadt in Häusern mit Flair und Geschichte und in Gehweite der schönsten Plätze. Wir bemühen uns immer das bestmögliche für unsere Gäste - unseren Auswahlkriterien entsprechend- zu finden: Manchmal gäbe es vor Ort eventuell noch etwas charmantere Quartiere - diese verlangen aber z.B. Mindestaufenthalte von 1 Woche oder gewähren keine längerfristigen Reservierungen.

Gruppenreise

Sie unternehmen mit Weltweitwandern eine Reise in einer Gruppe. Manche Menschen haben hier Bedenken. „Was ist, wenn ich andere Menschen in der Gruppe unsympathisch finde?“, „Wenn die anderen zu alt / zu jung / zu laut / zu langweilig / zu schnell / zu langsam sind?“

Gleich vorab: Menschen, die bei Weltweitwandern eine Wanderreise buchen sind praktisch immer angenehm, interessiert und offen! Die besten Gruppen sind zudem die, in der es eine gute Mischung aus Jung und Alt und verschiedenen Interessen gibt. Die große gemeinsame Lust am Wandern, an der Natur und an anderen Kulturen ist ohnehin ein starker, gemeinsamer Nenner!

Viele Freundschaften sind schon entstanden und auf unseren Reisen geht´s eigentlich immer interessant und oft lustig zu! Für ein gutes Gelingen ist aber unbedingt auch ein gewisses Maß an Geduld und persönlicher Rücksichtnahme von jedem Einzelnen und jeder Einzelnen notwendig.

Entspannte Grundeinstellung

Wer durch ein fremdes Land reisen und eine andere Kultur genießen möchte, benötigt dazu eine entspannte Grundeinstellung. Die Uhren gehen vor Ort zudem häufig viel langsamer als in ihrem Heimatland und manchmal geschehen unerwartete Dinge oder Zwischenfälle. Flexibilität, Geduld und vor allem einen Sinn für Humor sind die Hauptsache. Weltweitwandern bereitet jede Reise gründlich vor, trotzdem gibt es immer wieder unvorhergesehene Überraschungen und auch Pannen, die auch wir nicht im Voraus planen können. Es muss auch vor Ort nicht alles genau so „funktionieren“, wie man sich das im Moment vorstellt. Gerade aus den Bahnen des immer Funktionieren-Müssens darf man auf Reisen einmal herauskommen.

Offenheit und respektvolles Verhalten

Von unseren Reisegästen erwarten wir offenes, respektvolles Auftreten, Wertschätzung des Fremden und den

Menschen vor Ort und einen behutsamen Umgang mit der örtlichen Natur. Das Reisen zu fremden Kulturen und in entlegene Gebiete beinhaltet immer auch eine große Eigenverantwortung. Bedenken Sie, dass in vielen unseren Reiseländern kein EU Standard herrscht und stellen Sie sich bitte auf einfache Verhältnisse ein.

Tourencharaktere

Das Spektrum der Reisen bei Weltweitwandern reicht von sehr gemütlichen Spaziergang-Wanderreisen bis zu ganz schön herausfordernden Trekkingtouren, eingeteilt und gut gekennzeichnet mit einer Skala von 1 bis 5. Wenn Sie sich hier Ihrer eigenen Kondition unsicher sind, probieren Sie bitte unbedingt vor Ihrer Reisebuchung zum Beispiel bei Tourencharakter 3 gut aus, was es für Sie heißt, einen mit 6 Stunden angegebenen Wanderweg im Gebirge mit inkludierten Anstiegen von bis 1.000 Meter zu begehen! Planen Sie auch persönliche Leistungsreserven ein für z.B. außergewöhnlich heißes, kaltes oder feuchtes Wetter oder weniger fitte Tage. Unsere Touren beinhalten eine Mischung aus Kultur, Natur und Abenteuer. Zwischendurch kann es auch lange und anstrengende Reisetage geben.

Vorbereitung

Unsere Welt wandelt sich ständig, was Urlauber:innen spannende Möglichkeiten und unvergleichliche Erfahrungen verheißt. Es ist allerdings notwendig, sich gründlich auf eine Reise vorzubereiten - zum Beispiel mit einem oder mehreren der zahlreichen Reiseführer, die zu dem Thema erhältlich sind.

In unseren Reiseunterlagen stellen wir Ihnen wichtige Informationen soweit es geht zusammen. Unsere Packlisten können aber immer nur generelle Empfehlungen sein. Ihre eigenen persönlichen Notwendigkeiten sind individuell verschieden. Machen Sie sich daher bitte immer auch selbst Gedanken, was für Sie in der Wander-Reisezeit wichtig sein könnte. Wie gehen Sie mit Regen, Schnee, Sonne, Wind, Sand um? Was ist für Sie während einer Wanderung, während einer Reise wichtig?

Wenn Sie etwas stört

Wenn Sie etwas stört, sagen Sie es bitte sofort! Wenn Sie zum Beispiel das Gefühl haben, Sie hätten schon wieder etwas weniger oder etwas nicht so Gutes bekommen, sagen Sie es bitte gleich ihrem Guide! Ihr Guide, unsere Partner vor Ort, können Ihnen nur dann helfen und etwas verbessern, wenn Sie auftretende Probleme direkt ansprechen. Nach Ihrer Rückkehr sind Problemlösungen - die vor Ort mit geringem Aufwand beseitigt hätte werden können - dann meist nicht mehr möglich.

Offenheit ist uns wichtig, direkte Rückmeldungen helfen uns und unserem Team vor Ort besser zu werden.

Hören Sie bitte auf den Guide

In den Tagen und Wochen Ihrer Reise ist ihr Guide verantwortlich für Sie. Ihr Guide ist ihr Lotse während der

Reise und in einer eventuell fremden Kultur. Wenn er/sie es für nötig hält, ist er/sie der Chef/die Chefin. Wenn er sagt, dass Sie etwas auf keinen Fall tun sollten – oder dass Sie rasten sollten, dann hören Sie bitte auf ihn!

Seien Sie ihm/ihr gegenüber auch rücksichtsvoll.

Ihr Guide ist auch nur ein Mensch. Gönnen Sie ihm/ihr bitte auch Ruhepausen. Guide zu sein ist ein unglaublich vielseitiger, aber auch fordernder Beruf.

„Andere Länder, andere Sitten" heißt es sprichwörtlich und das nehmen wir uns zu Herzen. Wir wollen auf unseren Reisen sensibel mit den lokalen Gegebenheiten umgehen. Unsere Guides sind diesbezüglich Ihre wichtigsten Ansprechpartner:innen. Sie kennen sich mit lokalen Bräuchen & Sitten sehr gut aus und stehen Ihnen für Fragen gerne zur Verfügung.

Hier noch ein paar Dos & Don'ts für Ihre Reise:

Fotografieren
Fotos sind wichtig, um die wunderbaren Erinnerungen einer Reise festzuhalten. Es gilt aber einige Regeln zu beachten:

- Fragen Sie immer um Erlaubnis, bevor Sie Fotos von Menschen machen! Bevor Sie ein Kind fotografieren, holen Sie im besten Fall die Einwilligung der Eltern ein.
- Achtung: In vielen Ländern ist es verboten religiöse Stätten, militärische Einrichtungen oder Flughäfen zu fotografieren.
- Benutzen Sie keinen Blitz beim Fotografieren von Malereien in Tempeln, Höhlen, etc.

Bekleidung

- Kleiden Sie sich entsprechend den örtlichen Gepflogenheiten!
  Zusätzliche Tipps:
- Überall auf der Welt ist es wichtig, sich beim Besuch religiöser Orte moderat zu kleiden. Röcke oder Hosen sollten über die Knie reichen. Schuhe und Hüte müssen vor dem Eintritt manchmal ausgezogen werden.
- Vielerorts wird es nicht akzeptiert, sich oben ohne zu sonnen oder in Badekleidung durch die Stadt zu flanieren.

Zum Schutz der Kinder
Unsere Jüngsten verdienen den größten Schutz. Selbstverständlich achten auch wir auf unseren Reisen darauf.

- Keine Geschenke oder Geld für bettelnde Kinder. Das fördert das Betteln nur noch mehr und verhindert den Schulbesuch. Wenn Sie armen Menschen in einem Land helfen möchten, dann spenden Sie an seriöse Organisationen wie den von uns unterstützten gemeinnützigen Verein „Weltweitwandern Wirkt!", der in

einigen unserer Reiseländer Bildungs- und Sozialprojekte unterstützt. Diese wissen auch genau, was die Kinder am nötigsten brauchen.

- Kinderrechtsverletzungen finden leider in allen Ländern der Welt statt. Helfen Sie, Kinder in Urlaubsländern vor sexueller Ausbeutung zu schützen. Jede:r Reisende kann helfen, Kinder vor sexueller Ausbeutung auf Reisen und im Tourismus zu schützen. Wer etwas Auffälliges beobachtet – Verdachtsfälle oder Straftaten –, sollte nicht zögern, dies zu melden: www.nicht-wegsehen.net.

Lokalem dem Vorrang geben

- Probieren Sie lokale Köstlichkeiten, kaufen Sie am lokalen Markt und Geschäften ein.
- Wählen Sie lokale Souvenirs als Mitbringsel für zu Hause. Mit lokalen Gewürzen können Sie z.B. den Geschmack des Urlaubs mit nach Hause nehmen.
- ACHTUNG: In einigen Touristenorten werden lebende Tiere und Pflanzen oder exotische Souvenirs zum Verkauf angeboten. Diese sind meist illegal und dürfen nicht gekauft bzw. aus dem Land gebracht werden. Aber auch selbst gesammelte Souvenirs wie Korallen, Muscheln, Vogelfedern etc. sollten nicht mitgenommen werden. Weitere Informationen zu illegalen Souvenirs finden Sie unter: https://www.bmf.gv.at/dam/bmfgvat/services/publikationen/Artenschutz-Folder_12020.pdf

Auf die Umwelt schauen

Es ist ein großes Geschenk, dass wir mit unseren Wanderreisen die Schönheit der Natur weltweit genießen dürfen. Wir möchten uns so verhalten, dass dies auch so bleibt und behutsam mit der Umwelt umgehen. Unsere Guides sind Expert:innen für die örtliche Flora & Fauna. Wir bitten Sie, sich an ihre Anweisungen zu halten.

- Wir bleiben auf unseren Wanderungen immer auf den ausgewiesenen Wegen, wenn vorhanden.
- Pflücken Sie keine Pflanzen, sie könnten unter Naturschutz stehen.
- Bitte respektieren Sie die natürlichen Verhaltensmuster der Tiere und stören, berühren oder füttern Sie sie nicht.
- Verwenden Sie auf Reisen so wenig Einwegplastik wie möglich und nehmen Sie Müll, den Sie verursacht haben wieder mit, um ihn (in der Unterkunft, im nächsten Mülleimer, …) ordnungsgemäß zu entsorgen.
- Wiederverwendbare Wasserflaschen (in ausreichender Größe), Jausendosen und Stofftaschen für Einkäufe gehören zur Grundausstattung.
- Energie- und Wasser sparen gehört zum Programm: Nutzen Sie Klimaanlagen nur bei Bedarf, schalten Sie Licht & Wasser bei Nichtbenutzung aus, verwenden Sie Ihre Handtücher wieder.

Gemeinsam machen wir Ihre Reise zu einem besonderen Erlebnis!

Ihr Kontakt

Michelle Bergner
+43 316 58 35 04 - 34
michelle.bergner@weltweitwandern.com